Prüfauftrag SBZ 2025/26 – zusätzliche Informationen**Aktuelle Anmeldezahlen SJ 2025/26:**

Stand 11. April 2024

- GS „Moldenstraße“: 56 Anmeldungen
- GS „Am Elbdamm“: 49 Anmeldungen
- GS „Am Brückfeld“: 73 Anmeldungen
- GS „Am Pechauer Platz“: 64 Anmeldungen

Entwicklung Schulanfänger:

Entsprechend der Daten des Einwohnermeldeamtes mit Stand vom 31.12.2023 sinkt die Zahl der Schulanfänger in den nächsten Schuljahren deutlich in den genannten ostelbisch Stadtteilen.

Stadtteile	Schulanfänger				
	SJ 2025/ 26	SJ 2026/ 27	SJ 2027/ 28	SJ 2028/ 29	SJ 2029/ 30
Werder	28	20	27	26	24
Herrenkrug, Berliner Chaussee, Brückfeld, Cracau, Prester, Zipkeleben, Pechau, Randau-Calenberge	172	133	125	132	98
LH MD gesamt	2.104	2.108	2.010	2.003	1.867

(Stand 31.12.2023 Quelle: Einwohnermelderegister)

Raumsituation GS „Am Pechauer Platz“:

Die 3-zügige GS „Am Pechauer Platz“ verfügt über 12 allgemeine Unterrichtsräume (davon sind aber 10 AUR unter 56 m²) und 5 Fachunterrichtsräume. Das separate Hortgebäude hat 8 Räume.

Bereits im Schuljahr 2022/23 hat die GS über ihre 3-Zügigkeit eine zusätzliche 1. Klasse aufgenommen. So dass am Standort momentan bereits 13 Klassen beschult werden.

Die zusätzliche Klasse wird erst zum Schuljahr 2026/27 die Grundschule verlassen.

Gemäß dem vom Ministerium empfohlenen Raumbedarf wird für Grundschulen ein Raumfaktor von 1,2 Unterrichtsräumen je Klasse empfohlen. Die momentan 13 Klassen benötigen demgemäß mindestens 16 Unterrichtsräume. Bereits jetzt werden für die 13 Klassen ein Fachunterrichtsraum als Klassenraum genutzt. Die Aufgabe von weiteren Fachunterrichtsräumen würde zu starken Einbußen der Unterrichtsqualität am Standort führen und ist demzufolge nicht umsetzbar.

Die Implementierung einer weiteren Eingangsklasse im Schuljahr 2025/26 mit dann 14 Klassen kann aufgrund der benannten Raumsituation nicht erfolgen. Zumindest 10 der allgemeinen Unterrichtsräume eine Raumgröße von unter 56 m² haben und nur kleinere Klassengrößen erlauben.

Gespräche mit der Schulleitung haben dies bestätigt. Bereits jetzt stößt die Grundschule mit 13 Klassen an die räumlichen Grenzen. Nur durch schulorganisatorische Maßnahmen kann der Schulbetrieb mit den vorhandenen Räumlichkeiten sichergestellt werden. Die Schule ist auch in ihrer weiteren Infrastruktur (Essensversorgung, Hort, Sporthalle) nur für die 3-Zügigkeit ausgelegt. Für die momentan 13 Klassen muss schulorganisatorisch bspw. bereits jetzt die Essensversorgung zu zwei unterschiedlichen Zeiten erfolgen und die Sporthallenbelegung stößt an die Grenzen.

Im Ergebnis der Prüfung der Raumkapazität kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass eine zusätzliche Klasse am Standort GS „Am Pechauer Platz“ nicht in Betracht kommt. Dies wird auch von der Schulleitung so gesehen.

Neben den genannten nicht vorhandenen Raumkapazität am Standort „Am Pechauer Platz“, würde eine Implementierung einer dortigen 4. Eingangsklasse zu einer Neuverteilung vieler bisher unbeteiligter Kinder führen.

Da der Schulweg für die betroffenen Kinder mit Wohnort auf dem Großen Werder zur Grundschule „Am Pechauer Platz“ mit ca. 4 km nicht zumutbar ist, müssten andere Kinder im Rahmen des Optimierungsverfahren der Grundschule „Am Pechauer Platz“ neu zugeordnet werden. So dass dies auch Auswirkungen auf andere Grundschulen hätte. Es würde zur Neuverteilung von bisher unbetroffenen Kinder führen, Kinder die sich bereits mit ihrer zukünftigen Grundschule und dem Umfeld vertraut gemacht haben.